

Medienmitteilung

Chur, 10. Mai 2010

100 Jahre Berninalinie

Ganz Tirano feiert den Trenino rosso

(RhB, 8.5.2010) Am Wochenende fand die Fortsetzung der 100-Jahrfeier der Berninalinie im Rahmen eines grossen Bahnhof- und Stadtfestes in Tirano statt. Unter grosser Beteiligung der Bevölkerung und Vertretungen aus Italien und der Schweiz wurde an die grossartige Entstehung dieser Gebirgsbahn gedacht, aber auch an deren Entwicklung und heutigen wirtschaftlichen und touristischen Bedeutung. Am stimmungsvollen Fest nahmen rund 10'000 Besucher teil.

Trenino rosso in Italien angekommen

Nach dem grossen Auftaktsfest im Januar in St. Moritz fand am Wochenende 8. und 9. Mai der zweite Teil der Jubiläumsfeier am anderen Ende der Berninalinie, in Tirano statt. Die grosse Bedeutung dieser einzigartigen Linie unterstrichen hochrangige Vertreterinnen und Vertreter beider Länder. Der Sindaco von Tirano fehlte ebenso wenig wie Vertreter der Region Lombardei und der Provinz Sondrio sowie Spitzenvertreter der Rhätischen Bahn (RhB). Die politische Vertretung Graubündens nahmen Regierungsrätin Barbara Janom-Steiner, sowie weitere Exponentinnen und Exponenten aus Politik, Wirtschaft und Tourismus wahr. Die Berninalinie hat in den letzten Jahren in Italien eine grosse Popularität erlangt; eine Fahrt im Trenino rosso gehört zum Muss für die Gäste aus Norditalien.

Ein Fest mit südländischem Charme

Rund 10'000 Besucherinnen und Besucher aus der Region, aus ganz Gaubünden und aus Norditalien genossen bei herrlichem Frühsommerwetter ein attraktives und mit viel südländischem Charme angehauchtes Fest in Tirano. «Das gewaltige Interesse für den Trenino rosso und für die Berninalinie hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen» freut sich Jubiläums-Gesamtprojektleiterin Vera Stiffler von der RhB. Auftakt zur grande Festa bildete die Einweihung des Weitenwanderweges entlang der UNESCO Welterbestrecke Thusis-Tirano durch Schulklassen aus Tirano und Poschiavo. Erwartungsgemäss war der Andrang bei den Schnupperfahrten in den neuen ALLEGRA-Triebzügen zwischen Tirano und Poschiavo überaus gross. Auch die Namenstaupe des ALLEGRA-Triebzuges lockte viele Gäste an. Nach den Taufen der ALLEGRA-Triebzüge Holsboer, Hennings, sowie Janka und Cologna am vergangenen Wochenende in Landquart, erhielt der fünfte Zug den Namen Giovanni Segantini - ein Name welcher

«die enge, freundschaftliche Beziehung zwischen Italien und der Schweiz nicht besser unterstreichen könnte», wie Hans-Jürg Spillmann, RhB-Verwaltungsratspräsident, betonte. Nach dem brachialen Durchbruch einer Schneemauer durch die legendäre Dampfschneesleuder am Auftaktsfest im Januar in St. Moritz, durchstieß der elegante Triebzug «Giovanni Segantini» mit südländischer Leichtigkeit die Bernina-Wand aus Papier. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung Erwin Rutishauser, und sein Stellvertreter, Silvio Briccola, benutzen die Gelegenheit, die Porta Bernina vor einem grossen Publikum einzuweihen. Jung und Alt genoss an diesem denkwürdigen Tag stimmungsvolle Stunden mit überraschenden Auftritten, informativen Ausstellungen und kulinarischen Genüssen.

Die nächsten Jubiläumsanlässe stehen bereits vor der Tür: Am Wochenende 18.-20. Juni feiert die RhB das 100-jährige Bestehen der Berninalinie in Brusio und Poschiavo, am Wochenende 18. und 19. September in Pontresina.

Bilder zum grossen Fest in Tirano: www.rhb.ch User: rhb, Passwort: rhb

Namensgebung der Zweispannungstriebzüge 3501-3505

Triebzug 3501 - Jan Willem Holsboer, 1834 – 1898, Gründer der RhB

Der niederländische Kapitän und Kaufmann übersiedelte 1867 mit seiner lungenkranken Frau nach Davos. Er wurde zu einer prägenden Persönlichkeit beim Aufbau des dortigen Kur- und Fremdenverkehrszentrums. Unter anderem stiess er den Bau der Eisenbahnlinie Landquart – Davos und damit die Gründung der Rhätischen Bahn an.

Triebzug 3502 - Friedrich Hennings, 1863 – 1945, Erbauer der Albulabahn

Der deutsche Bauingenieur war am Bau verschiedener Bahnlinien in der Schweiz beteiligt, unter anderem der Gotthardbahn. Seine Projekte zeichneten sich durch eine sehr genaue Auseinandersetzung mit den natürlichen Verhältnissen der Landschaft aus. Als Oberingenieur war er 1898 – 1905 für den Bau der Albulabahn verantwortlich.

Triebzug 3503 - Carlo Janka, 1986*, Olympiasieger

Der in Obersaxen aufgewachsene Carlo Janka ist einer der besten Skirennfahrer weltweit. 2009 wurde er Weltmeister im Riesenslalom und 2010 Olympiasieger in derselben Disziplin. Ausserdem gewann Janka den Gesamtweltcup der Saison 2009/10.

Triebzug 3504 - Dario Cologna, 1986*, Olympiasieger

Der im Val Müstair aufgewachsene Dario Cologna ist der beste Schweizer Langläufer aller Zeiten. Er gewann 2009 als erster Schweizer sowohl die Tour de Ski als auch den Gesamtweltcup. 2010 wurde Cologna in Vancouver Olympiasieger über 15 km Freistil.

Triebzug 3505 - Giovanni Segantini 1858 - 1909, Maler

Der staatenlose, in Mailand ausgebildete Maler liess sich 1886 mit seiner Familie zunächst in Savognin, dann in Maloja und Soglio, nieder. Durch das klare Licht in den Bergen fand der Künstler zu seiner Bildsprache. Er gilt neben Ferdinand Hodler als Erneuerer der Alpenmalerei